

### Abgleich-Anleitung

1966

Zum Abgleich sind folgende Meßgeräte erforderlich:

Stereocoder SC 1, Tongenerator TG 11, Oszillograph W 2/13 mit Tastkopf, Tiefpaßfilter fg = 15 kHz, Eingangswiderstand => 500 kΩ, NF-Röhrenvoltmeter TV 1.

Der Abgleich erfolgt zweckmäßigerweise zusammen mit dem Rundfunkgerät. Das Gerät ist dabei exakt abzustimmen, die Scharfabstimmung, soweit vorhanden, einzuschalten und die Stereotaste zu drücken.

Die Abgleichstellung sämtlicher Kerne ist auf der dem Flansch zugekehrten Seite.

#### 1. Abgleich 63 kHz Sperrkreis BV 9235-503

Tongenerator 63 kHz über 4,7 kΩ an Decodereingang Punkt 3 der Anschlußbuchse. Ausgangsspannung des Tongenerators ca. 1,5 V<sub>eff</sub>. Oszillograph mit Tastkopf an Punkt  $\nabla$ . Abgleich  $\odot$  auf Minimum Oszillogrammhöhe.

#### 2. Abgleich Seitenbandkreis BV 9235-504

Stereocoder an Antennenbuchse. Die Taste „HF“, „300 Hz“ und „S“ gedrückt. Oszillograph mit Tastkopf an Punkt  $\nabla$ . Abgleich  $\odot$  auf maximale Seitenbänder und sauberen Schnittpunkt. Der Oszillograph wird dabei vom Stereocoder fremd synchronisiert.

#### 3. Abgleich 19 kHz Keis BV 9235-501 und 38 kHz-Kreis BV 9235-502

Anschluß der Meßgeräte wie vorher. Am Stereocoder jedoch nur die Taste „HF“ und „Pilot“ gedrückt. Abgleich  $\odot$  und  $\odot$  auf Maximum Oszillogrammhöhe. Zusätzlich Tasten „300 Hz“ und „S“ drücken. Abgleich des 19 kHz Kreises  $\odot$  auf maximalen Modulationsgrad korrigieren.

#### 4. Abgleich der Ansprechempfindlichkeit der Automatik R 23

Stereocoder an Decodereingang Punkt 3 der Anschlußbuchse. Taste „Pilot“ gedrückt. Ausgangsspannung des Stereocoders mit NF-Röhrenvoltmeter auf 140 mV<sub>eff</sub> ein-

stellen. Falls die Stereoanzeigelampe bereits aufleuchtet Regler R 23 soweit zurückdrehen bis die Anzeigelampe erlischt und dann langsam aufdrehen bis die Lampe leuchtet.

#### 5. Abgleich der Übersprechdämpfung R 21, R 31 und R 32

Stereocoder an Antennenbuchse. Taste „HF“, „Pilot“ und „2500 Hz“ gedrückt. NF-Röhrenvoltmeter unter Zwischenschaltung des Tiefpaßfilters an NF-Ausgang Punkt 1 der Anschlußbuchse. Durch wechselweises Abgleichen von R 21 und R 31 Minimum einstellen.

Zusätzlich Taste „L“ drücken. NF-Röhrenvoltmeter unter Zwischenschaltung des Tiefpaßfilters an NF-Ausgang Punkt 2 der Anschlußbuchse. Mit R 32 Minimum einstellen. Der Abgleich ist wechselweise zu wiederholen.

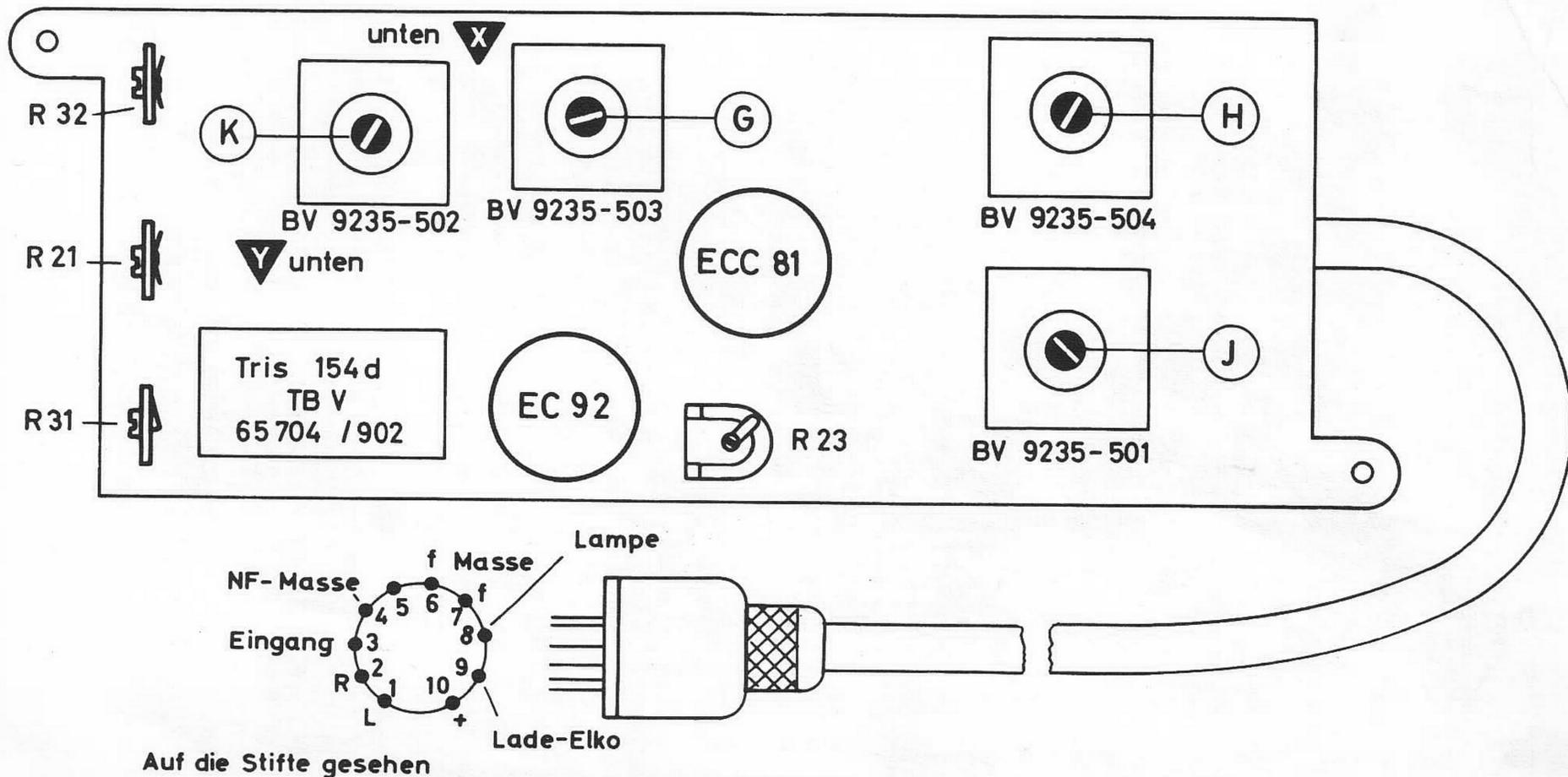
Der Abgleich Abschnitt 1-4 kann auch ohne Rundfunkgerät vorgenommen werden. Bei Abschnitt 1 Tongenerator direkt an Decodereingang Ausgangsspannung des Tongenerators ca. 0,7 V<sub>eff</sub>.

Bei Abschnitt 2 und 3 Coderausgang direkt an Decodereingang. Die Ausgangsspannung soll ca. 300 mV<sub>eff</sub> betragen, wenn am Coder nur die Taste „Pilot“ gedrückt ist. Abschnitt 4 wie oben beschrieben.

Der Abgleich auf optimale Übersprechdämpfung kann nur zusammen mit dem Rundfunkgerät vorgenommen werden.

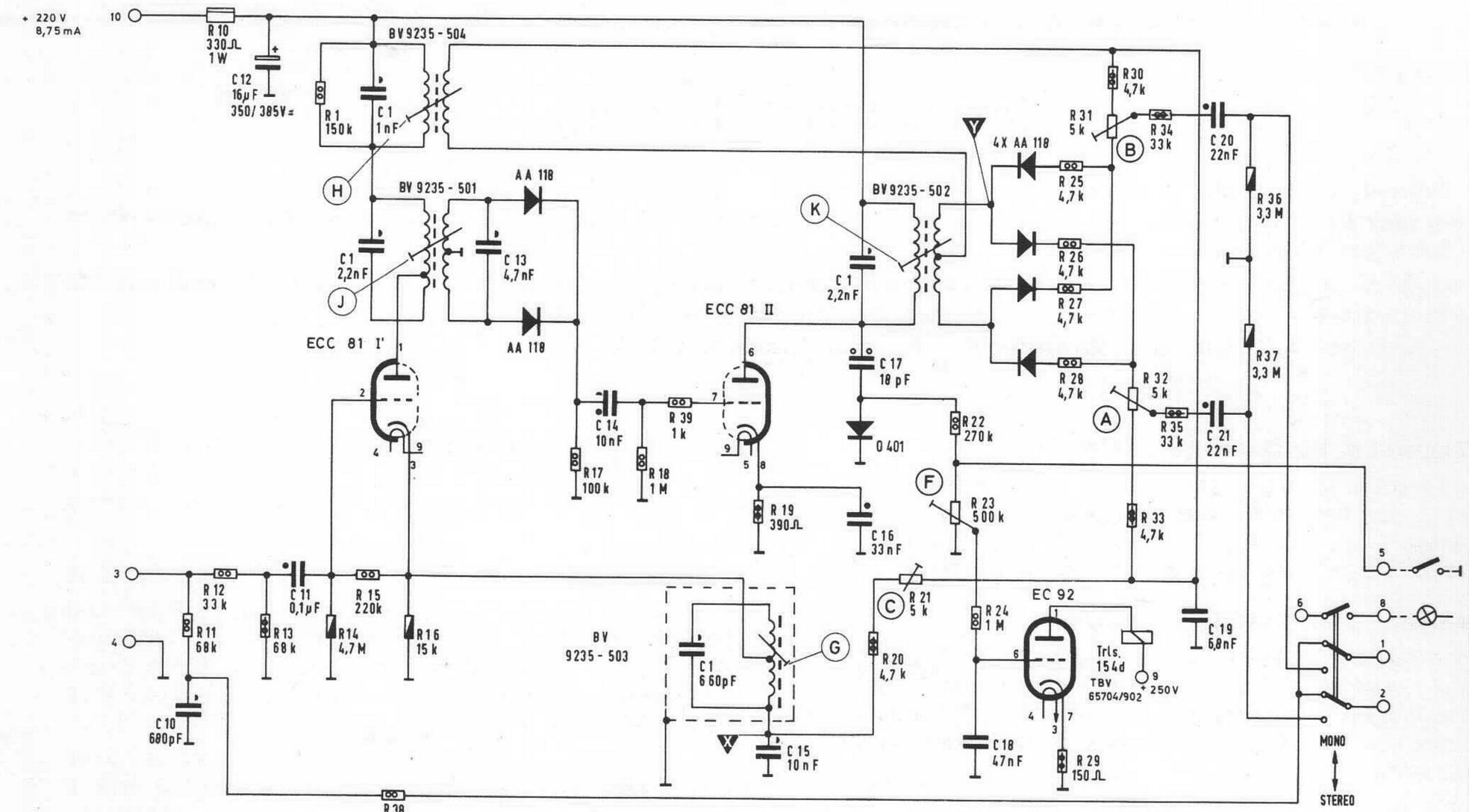
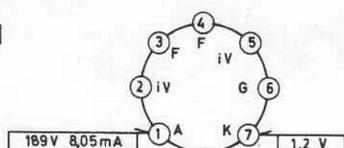
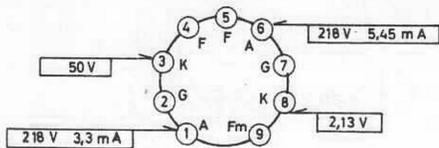
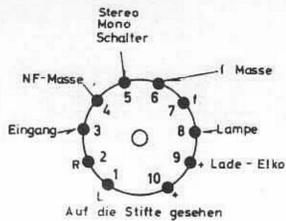
### Abgleich-Lageplan

$\nabla$  Meß- und Einhängpunkte von unten zugänglich

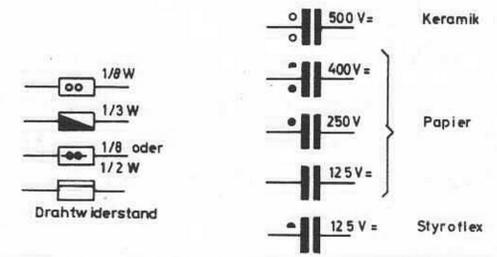


ECC 81

EC 92



Änderungen vorbehalten

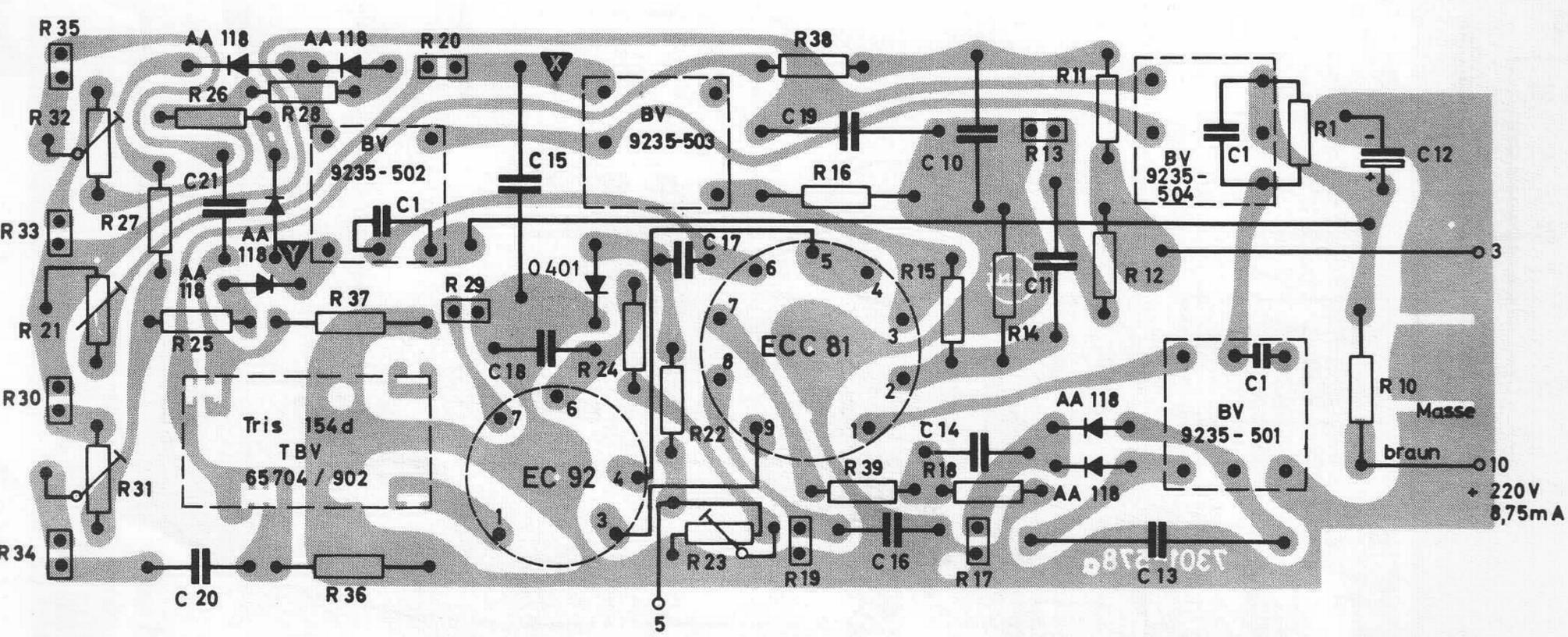


C:	10,	12,	11,		13,	14,		15,	16,	17,	18,		19,	20,	21,															
R:	10,	11,	12,	13,	14,	15,	38,	16,	17,	18,	39,	19,	20,	21,	22,	23,	24,	25,	26,	27,	28,	29,	31,	30,	32,	33,	34,	35,	36,	37,

Baustein 7219-008 R:1 C:1	Baustein 7219-007 C:1	Baustein 7219-006 C:1
Baustein 7219-005 C:1		

**Decoder 6**  
(19-8036-1001)

Druckschaltungsplatte, auf die Bestückungsseite gesehen



Meß- und Einhängpunkte von unten zugänglich